



**Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **Lucas di Grassi holt in Berlin Podium für Audi**

- **Brasilianer fährt am Donnerstagabend von Startplatz sechs auf Rang drei**
- **René Rast macht nach Start aus der Boxengasse zehn Positionen gut**
- **Drei Audi e-tron FE06 unter den besten sechs**

**Berlin, 6. August 2020 – Zweites Finalrennen der Formel E in Berlin, erstes Podium für Audi Sport ABT Schaeffler. Von Startposition sechs fuhr Lucas di Grassi am Donnerstagabend auf Platz drei nach vorn. René Rast verpasste als 13. nur knapp die Punkteränge, obwohl er aus der Boxengasse startete.**

Nach Platz acht zum Auftakt meldete sich Lucas di Grassi am Donnerstag eindrucksvoll zurück. Im Freien Training fuhr der Brasilianer Bestzeit. Im Qualifying gelang ihm der Sprung in die „Super Pole“ der schnellsten sechs. Im Rennen machte di Grassi gleich in der Anfangsphase zwei Positionen gut und lieferte sich anschließend ein spektakuläres Duell mit Robin Frijns im Audi e-tron FE06 des Kundenteams Envision Virgin Racing, das der Brasilianer knapp für sich entschied.

„Wenn man in der Formel E auf dem Podium steht, dann war es ein guter Tag“, sagte di Grassi. „Wir haben über Nacht hart gearbeitet und das Auto gegenüber gestern deutlich verbessert. Trotzdem war das Rennen erneut ein hartes Stück Arbeit. Wir werden weiterarbeiten, um noch schneller zu werden. Dass wir den Kurs in Berlin ab Samstag andersherum fahren, sollte uns auch entgegenkommen.“

René Rast passierte an seinem zweiten Renntag für Audi Sport ABT Schaeffler ein ähnliches Missgeschick wie Lucas di Grassi am Mittwoch. „Ich habe im Qualifying etwas zu viel riskiert“, sagte Rast. „Beim Anbremsen von Kurve 1 blockierte das rechte Vorderrad. Dadurch habe ich den Scheitelpunkt der Kurve komplett verpasst und war Letzter.“

Rast startete aus der Boxengasse und machte im Rennen zehn Positionen gut. Nur 1,7 Sekunden fehlten dem Deutschen am Ende zu den Punkterängen. Dafür sammelte der Formel-E-Neuling jede Menge weitere Erfahrung.

„Ich bin insgesamt sehr zufrieden, wie das Team nach dem schwierigen ersten Tag reagiert hat“, sagte Teamchef Allan McNish. „Wir haben uns gegenüber Mittwoch deutlich gesteigert. Lucas war extrem stark und kämpferisch, wie wir ihn kennen. Er ist nun Zweiter in der Meisterschaft. Schade, dass René im Qualifying Pech hatte, sonst hätte er weitere Punkte geholt.“



Robin Frijns und Sam Bird holten für Envision Virgin Racing die Plätze vier und sechs. Damit fuhren am Donnerstagabend drei Audi e-tron FE06 unter die besten sechs.

Nach einem Tag Pause stehen am Samstag und am Sonntag in Berlin bereits die nächsten beiden Rennen des Formel-E-Sixpacks auf dem Programm. Dann wird jener Kurs gefahren, auf dem Audi Sport ABT Schaeffler zuletzt zweimal in Folge siegte.

– Ende –

**Einladung zu virtuellen Pressekonferenzen mit Lucas di Grassi, René Rast und Allan McNish**

Einmal kurz durchatmen: Am Freitag, 7. August, legt die Formel E eine Pause ein, bevor es Samstag und Sonntag mit den nächsten beiden Rennen weitergeht. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit zu einer Zwischenbilanz sowie einem Ausblick mit unseren beiden Piloten sowie unserem Teamchef geben und laden Sie herzlich zu zwei Videokonferenzen ein.

**Teilnehmer:** Lucas di Grassi und René Rast

**Zeit:** Freitag, 7. August 2020, 15:00 Uhr MESZ

**Zoom-Meeting:** <https://us02web.zoom.us/j/6099084310>

**Teilnehmer:** Teamchef Allan McNish

**Zeit:** Freitag, 7. August 2020, 15:30 Uhr MESZ

**Zoom-Meeting:** <https://us02web.zoom.us/j/6099084310>

---

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2019 hat der Audi-Konzern rund 1,845 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 8.205 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.183 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.

---